

Montagslesung für den Erhalt der Uerdinger Bücherei – Hermann Kant, *Der Aufenthalt*

Bei der nächsten Montagslesung für den Erhalt der Bücherei Uerdingen am **8. Juli 2013** von **18.30 Uhr bis 19.00 Uhr** vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen liest Ursula Mende aus Hermann Kants „Der Aufenthalt“.

Hermann Kant wurde 1926 in Hamburg als Sohn eines Gärtners geboren und zog wegen der drohenden Bombenangriffe auf Hamburg mit seiner Familie nach Parchim. Nach der Volksschule begann er eine Elektrikerlehre in Parchim, die er 1944 erfolgreich als Monteur beendete. Im Dezember 1944 wurde er als Soldat eingezogen. Er geriet in polnische Kriegsgefangenschaft und wurde zunächst in einem Warschauer Gefängnis, später in einem Arbeitslager inhaftiert, das sich auf dem Gelände des Warschauer Ghettos befand. Dort war er Mitbegründer des Antifa-Komitees und Lehrer an der Antifa-Zentralschule. Nach seiner Entlassung als Kriegsgefangener ging er 1949 in die DDR und trat dort der SED bei.

1952 holte Kant das Abitur an der Arbeiter-und-Bauern-Fakultät (ABF) in Greifswald nach, studierte danach Germanistik an der Humboldt Universität in Berlin, war zeitweilig als wissenschaftlicher Assistent und Redakteur für eine Studentenzeitschrift und später für die Zeitschrift *Neue Deutsche Literatur* tätig. 1962 debütierte er als Schriftsteller mit dem Erzählband „*Ein bißchen Südsee*“ und war von 1978 bis 1990 Präsident des Schriftstellerverbandes der DDR. Kant veröffentlichte 1976 den Entwicklungs- und Bildungsroman **Der Aufenthalt**. Erzählt wird die Geschichte Mark Niebuhrs, eines irrtümlich als Kriegsverbrecher inhaftierten Deutschen.

Zu Kants weiteren Werken zählen u. a. die Romane *Die Aula*, *Das Impressum*, *Kormoran*, *Okarina*, *Kino* und *Kennung* und die Erzählbände *Eine Übertretung*, *Der dritte Nagel*, *Bronzezeit* sowie der Gesprächsband mit Irmtraud Gutschke *Die Sache und die Sachen*. Im Juni 2013 ist die Biographie *Nicht ohne Utopie – der Schriftsteller Hermann Kant* von Linde Salber erschienen.

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei finden die Montagslesungen **jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr** vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen **bei jeder Witterung** statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der Bücherei Uerdingen fort. Zu den ersten fünf Lesungen kamen insgesamt über 180 Menschen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen einer Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer der Lesung zu lauschen, gibt es die Möglichkeit, aktuelle Informationen auszutauschen.

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne **unter Angabe des Buches** melden bei: Julia Trapp, Tel.: 80 41 25 oder unter montagslesung-uerdingen@gmx.de. Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Herzlichen Dank im Voraus und freundliche Grüße
Susanne Tyll für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7, 47829 Krefeld, Tel.: 0 21 51/ 4 61 58, Fax: 0 21 51/ 47 28 62